

## EUCREA

Seit 10 Jahren unterstützt EUCREA Deutschland e.V. behinderte Künstler auf den verschiedensten Ebenen. Neben einer bundesweiten Künstlervermittlung mit Sitz in Hamburg initiiert der Verein Festivals und Veranstaltungen mit behinderten und nicht-behinderten Künstlern, organisiert Ausstellungen, veranstaltet Tagungen und Kongresse zum Thema "Kunst und Behinderung" und arbeitet auf internationaler Ebene mit Kunstgruppen aus ganz Europa zusammen.

### "FEMME ENCEINTE À L'OISEAU"

Ausstellung anlässlich der REHACare 2000 Düsseldorf  
Kuration: Klaus Mecherlein M.A., München  
HPCA-KUNSTwerkstatt, Oberschleißheim  
Konzept: Dr. Marietta Schürholz  
Organisation: Verena Fink, München  
Projektleitung: Jutta Schubert  
EUCREA Deutschland e.V., Hamburg

Veranstalter  
EUCREA Deutschland e.V.  
Friedensallee 45  
D-22765 Hamburg  
Fon 040/399 02212  
Fax 040/390 88 95  
www.eucrea.de  
info@eucrea.de

Wir danken für die freundliche Unterstützung durch

- Messe Düsseldorf
- Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien beim Bundeskanzler

**Messe Düsseldorf · Halle 8**  
18.-21. Okt. 2000 · 10 - 18 Uhr

# "Femme enceinte à l'oiseau"

[Frau in Erwartung eines Vogels]

AUSSTELLUNG  
*outsider art*

**EUCREA**

Deutschland e.V.







Jean-Marie Heylingen

Femme

Öl auf Leinwand • Aubechies, Belgien • 1999 • 121 x 83 cm

“FEMME ENCEINTE À L'OISEAU” rückt Tier und Mensch in ungewohnte Nähe.

Die Bilder dieser Ausstellung erzählen von der unlöslichen Bindung zwischen Mensch und Natur. Motive, die hier auftauchen, verdeutlichen ihren Beziehungsreichtum oder sie lassen ein Zwischenreich entstehen, zwischen naturhaftem “Dasein” und menschlichem “Leben”. Im Zentrum der Bilder steht häufig eine Deutung des Tieres als Ausdruck von Vitalität und als Träger sexueller Symbolik. Sie bildet den thematischen Schwerpunkt der Auswahl.

“FEMME ENCEINTE À L'OISEAU” bemüht ein altes Menschheits-thema, gesehen aus einer besonderen Perspektive: durch den Blick von Außenseitern.

In einer Zusammenschau vereinigt die Ausstellung das Werk von 20 Künstlern aus 14 europäischen Ateliers für Künstler mit einer geistigen Behinderung.

## VERWANDLUNGEN

In der künstlerischen Sehweise kann lebendiges Sein verschiedenste Formen zugleich annehmen: den Körper von Tieren, den Blick des Menschen, die Haltung der Pflanzen.

Tierisches und Menschliches werden sich plötzlich ähnlich, verschmelzen zur Gestalt eines - noch - unbekanntes Naturwesens, wie beispielhaft in den Arbeiten von Jean-Marie Heylingen oder im Werk von Monika Svahn (Abb.).

Der Einfühlung des Künstlers erscheint das Vertraute wieder als Fremdes, das befremdlich Andere als ein archetypisch Vertrautes. “Natur” bedeutet hier ein vorbewusstes Beieinander der Gegensätze: Eigenes und Fremdes, Rohheit und Poesie, Eros und Trieb, Sexualität und Bedrohung, Idyll und Gewalt liegen dicht beieinander; Pflanze und Tier, Mann und Frau entwickeln sich auseinander, verwandeln sich ineinander durch ein Kontinuum von Formen.

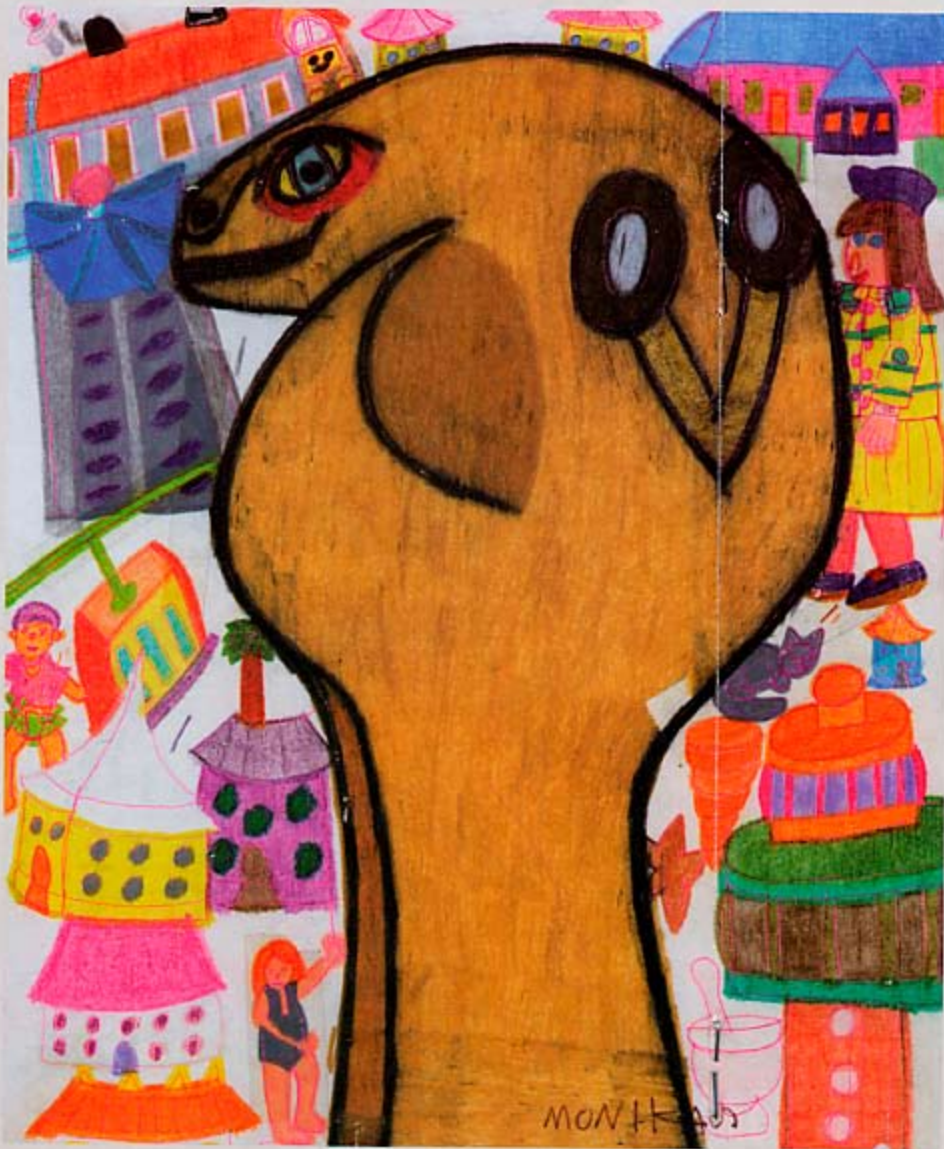


Jean-Marie Heylingen

Femme enceinte à l'oiseau

Öl auf Leinwand • Aubechies, Belgien • 1999 • 105 x 70 cm





Monika Svahn  
The Snake  
Ölpastell auf Papier • Stockholm, Schweden • 1995 • 64 x 43 cm

## BRÜCHE

In den Bildern entsteht so eine Welt voller Untiefen und Brüche. Sie schlagen Risse in die glatte Oberfläche unseres kulturell geprägten Selbstbildes, das sie empfindlich stören können und sollen.

Die Kunst erschließt das Kreatürliche jenseits von Konventionen und Tabus. Sie sucht und findet es in überraschenden Gemeinsamkeiten von Mensch und Tier. Die Darstellungen zeugen von einem Bewusstsein, in dem klare Grenzen aufgehoben sind. Tier und Mensch mutieren, werden zu Misch- oder Fabelwesen. Als solche sind sie Ausdruck sowohl ungebrochener Vitalität wie dumpf empfundener Entfremdung und Bedrohung. Sie werden zum Symbol, zur abstrakten Form oder bieten die Möglichkeit einer Identifikation für das eigene Selbst.

Bilder dieser Art sind schließlich auch Ausdruck des Bedrohtseins des eigenen natürlichen Lebensgefühls und Empfindens in einer strukturierten Lebenswelt voller Grenzen und Tabus.

Die Ausstellung wagt einen Blick auf diese Möglichkeiten der künstlerischen Selbstdeutung, anhand eines Themas, das in der Arbeit geistig behinderter Künstler breiten Raum einnimmt, das hier in jedem Fall aber in besonderer Durchlässigkeit und Unmittelbarkeit erscheint.





Andreas Kretz  
Schlangenfrauen  
Acryl auf Rauhfaserpapete  
Sinsheim, Deutschland • 1999 • 45 x 40 cm

### "FEMME ENCEINTE À L'OISEAU"

ist ein Projekt von EUCREA Deutschland e.V.. Kuratiert und organisiert wurde die Ausstellung durch die KUNSTwerkstatt des Heilpädagogischen Centrum Augustinum (HPCA), München. Die Auswahl von Exponaten aus sieben europäischen Ländern wurde möglich durch das von der KUNSTwerkstatt in München gegründete Archiv für Malerei und Grafik von Künstlern mit geistiger Behinderung. Es verzeichnet bis heute das Werk von rund 850 KünstlerInnen aus 20 Ländern Europas und entstand anlässlich der Ausschreibung des 1. Europäischen Kunstpreises, EUWARD, durch das HPCA.

### DIE KÜNSTLER

Gilles Albin	"Arteliers", Bordeaux, Frankreich
Wolfgang Bielaczek	Praunheimer Werkstatt, Frankf. a.M., Deutschland
Dolorés Daubard	Foyer le Prieuré, Villepreux, Frankreich
François Defontaine	LA POMMERAIE, Ellignies-S <sup>te</sup> Anne, Belgien
Kristoffer Ekelund	Kulturkansliet INUTI, Stockholm, Schweden
Renate Gradwohl	"Nahtloskunst" Lebenshilfe Kindberg, Österreich
Herman Haarhoven	Artilabo, Breda, Niederlande
Marga Hazeveld	atelier matisse, Wychen, Niederlande
Jack Heiskanen	Lieskan Taide Toimintakeskus, Lieskan, Finnland
Jean-Marie Heylingen	Home André Livémont, Aubechies, Belgien
Sylvia Hoogeveen	Atelier "De Haagse School", Den Haag, Niederlande
Peter Kaltenböck	Kunstwerkstatt "Die Brücke", Gmunden, Österreich
Andreas Kretz	Kraichgauer-Kunstwerkstatt, Sinsheim, Deutschland
Ellen Libbach	Praunheimer Werkstatt, Frankfurt a.M., Deutschland
Helga Nagel	Atelier Lustenau, Österreich
Lena Östling	Kulturkansliet INUTI, Stockholm, Schweden
Monika Svahn	Kulturkansliet INUTI, Stockholm, Schweden
Piia Vaarale	Kirsikoti, Lieksa, Finnland
Otto Wawra	Kreative Werkstatt Lobetal, Biesenthal, Deutschland
John Zuidhoek	Atelier "De Haagse School", Den Haag, Niederlande